



Dee Filmregisseur Dale Hildebrand. ©Dale Hildebrand.

Daut latzte Woatj: eene Doku ewa dee mennische Ennwaundrinj enn Manitoba

Dee enn Toronto lewenda Filmemoaka Dale Hildebrand haft dee Dokumentaatioon „Where The Cottonwoods Grow“ (Woo dee Pappelbeem wausse) jedreihet. Dee Haundlinj stalt dee Utwaundrinj vonne Menniste ut Russlaunt en Ennwaundrinj enn Manitoba, Kanada, ver 150 Joah doa.

Dale Hildebrand we kloa, daut hee ewa siene ejne Jemeenschaufft dreihet, oba hee meend, daut hee bie dee Filmproduktioon uck vel jeleht haud. Dee MBNews101 vetahld hee, daut hee niemols wertjlich vel ewa siene Veafahre wisst: „Etj haud tjeene Ohninj ewa eahre Jeschicht“, sed hee.

Waut ess met Plautdietsch? Opp miene Froag sajcht hee: „Jo, miene Famielje haft definitiv eenen Plautdietsch-Hinjagrunt.“ Twee Betja von siene Sesta Eleanor Chornoboy hawe soogoa eenen plautdietschen Titel: „Faspa“ en „Faspa with Jast“.

Vel Oate von Filme jedreihet

Dee eensaume Ranch leet hee schwind hinja sich. Meddlawiel haft hee 50 internationale Priese en Nominierungene jetjreaje, doarunja fe den basten Film, dee baste Regie, den basten Famieljefilm, dee baste Komödie en dee baste Kameraoabeit. Hee dreihet en inszenieat enn

vele Genres en aun veschiedne Stede: vonne Tjrichsjebiete enn Afghanistan ewa dee Boajchspetze von Himalaya bit aun dee afrikaunsche Savannen. Sien latzta Spelfilm „Road to the Lemon Grove“ we dee omsautzstoatjsta kanadische Film.

Fe dee aktuelle Doku toom 150-joahschen Jubileum vonne Ennwaundrinj ess Dale Regisseur, Produzent, Autor en Kameramaun enn eene Persoon. Derch szenische Nohstalinje met Schauspelasch, seldene Bilda en Expertenkommentare erwatjt hee eene besondere Reis enne mennonitische Jeschicht toom Lewe.

Digitale Nohbildinj vom Schepp

Eene vonne Hauptdrehstede we dee Mennonite Heritage Village enn Steinbach, een Frielicht-Museum met vele oole Hiesa en Schiene, dee sich wundaboa auls „Locations“ ejende. Dee Film statjt volla Aunspelunge oppe mennische Traditioon. Dee eschte Sequenz wiest eene Fru,

Mien mennischet Lewe

von Filmregisseur Dale Hildebrand

Etj, Dale Hildebrand, sie enn eene Region em Siede von Manitoba (Kanada) oppjeweosse, wooa meist aule Steda en Darpa ut Mensche met mennonitische Aufstauminj bestunne. Frejoah word Plautdietsch enne Jemeen-des jeredt, oba auls dee Een-Rum-Schoole opphieade, word Enjlich emma bediedenda.

„Plautdietsch ess ne spelarische Sproak“

Plautdietsch woat bit vondaog von vele, besondasch vonne ellre Generatioone, jeredt. Etj finj, daut ess eene zimlich spelarische Sproak. Doamet meen etj, daut dee Weda foaken spelarisch aunjewaundt woare. Daut jefft eenen Senn fe Humor. En uck wan diss Humor eeha drech ess, schient hee emma ut eenem Ot to kome, woo goode Laune en Kamerodschauff harsche. Witze opp Plautdietsch sent volla Ironie oda welle foaken opp Spoß tjreajle.

Miene Fru, dee Italienerin ess, haft soogoa een poa utjewehilde mennonitische Utdretje oppjeschnaupt. Uck disse sent ultjich, oba nich onbedinjt soone, dee maun am Etdesch brucke wudd.

Opp eenem mennonitischen Buaschhoff optowause bediedt, daut wie bit too mienem tiehnden Lewensjoah tjene Wotaleitung haude. Wie haude een „Cash-and-

Carry“-Setjreet (Een Hiestje em Goade) en eene eensje Hauntpomp em Hus fe ons Wota. Dee Zistabelta frooa em Winta enn, en wie musste Schnee schmelte, om aun Wota to kome. Daut Lewe we nich leicht, oba daut we eefach ... een Lewe, opp daut etj stolt sie en daut etj emma schatze woa.

Jebore em Schnee

Eent von miene Lieblinjs-Biespells, om een Bilt von onsem Lewe opp eenem mennonitischen Buaschhoff to tetjne, ess dee Jeburt von miene tweedellste Sesta – see word enn eenem Pedsschlede weahrent eenem -40-Grod-Schneestorm oppem Wajch nohm Krankehus jebore. En wertlich stunt opp eahre eschte Jeburts-Ua-kund; „Jebore enn eenem Schlede bie Aufschnitt 2-1-1 Oost, Manitoba“.

„Etj haw miene Wartle schatze jeleht“

Dee Dokumentaation „Where the Cottonwoods Grow“ to moake, haft mie wertlich jeholpe, miene Wartle en dee Opfa, dee miene Veavodasch brinje musste, to vestohne en to schatze. Daut we eene onjleewliche Erfoahrinj, en vel Mensche ut vel mennonitische Jemeen-des holpe met, disse Jeschicht to vetahle, wiels see aula wulle, daut disse Jeschicht vetahlt woat.



Filmcrew met Dale Hildebrand (2.v.r.) ver eene Filmkulisse. ©Dale Hildebrand



Aunfang vom Film: Eene Fru jeiht derche Tundra, dee met Pappelbeem jesehmt ess. ©Dale Hildebrand

dee derch dee veschniede Tundra von Manitooba jeiht, dee von blaut-loose Pappelbeem jesiemt woat. Daut ess dan daut Plakatmotiv jeworde.

Dee Fru jeiht enn een Hus, enn dem aundre Frues Quilts neihe. See ess

dee Vetahlarin enn disse Quiltszene en Dale siene Sesta Eleanor Chornoboy.

„Aule Atje derchjeforscht“

Dee Film ess volljepackt met Prerieszene en historische Schauplat-

za. Schwuat-witte en kornje Szenen vevollstendje den Enndruck von Ella.

„Wie hawe fe dissen Film jiedret noch soo tjliene Archiv ut aule Atje vonne Welt derchjeforscht“, sed Hildebrand to MBNews101.



Frues neihe eenen Quilt en horche oppe Jeschichte vonne Vetahlarin. Dee Vetahlarin es dee waut derche Tundra jeiht (Foto bowe). See heet Eleanor Chornoboy ess dee Sesta von Dale Hildebrand. ©Dale Hildebrand